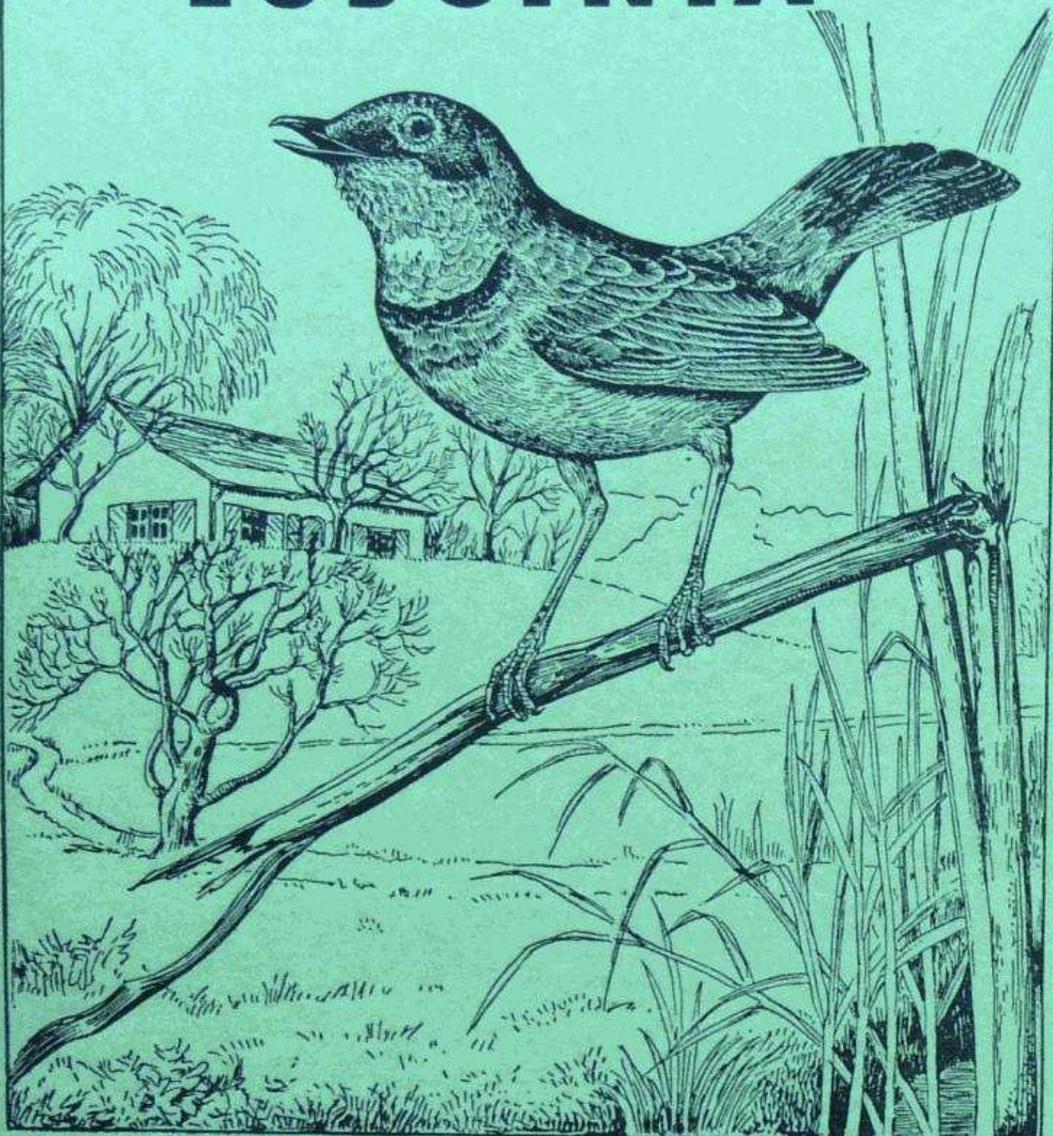


LUSCINIA



Jahresbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation »Untermain« Band 36

Herausgegeben von SEBASTIAN PFEIFER für die Vogelkundliche Beobachtungsstation »Untermain« der Staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V., Frankfurt am Main-Fechenheim, Steinauer Straße 44, Fernsprecher 41 15 32.

AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

36. Tätigkeitsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ 1962/63

Die Aufwärtsentwicklung unserer Beobachtungsstation geht weiter. Es ist immer wieder mit Freude und Genugtuung festzustellen, daß weite Kreise unserer Bevölkerung den Natur- und Vogelschutzproblemen unserer Zeit interessiert und aufgeschlossen gegenüber stehen. Unter dem Gesichtspunkt Erholungs- und Wirtschaftswald im Fechenheimer, Bergen-Enkheimer und Bischofsheimer Wald unter besonderer Berücksichtigung des Vogelschutzes fand auf Anregung unseres Ehrenmitgliedes Forstdirektor K. Ruppert am 17. 11. 1962 eine Führung statt. Forstdirektor Ruppert und Forstmeister H. Kreuzler (Leiter des Forstamtes Hanau am Main) hatten in dankenswerter Weise die Führung übernommen. Über 60 Mitglieder und Vertreter anderer Naturschutzorganisationen, sowie Vertreter der Gemeindeverwaltungen Bergen-Enkheim und Bischofsheim nahmen daran teil. Forstdirektor Ruppert erklärte, daß das Waldgebiet im Osten von Frankfurt am Main überwiegend der Erholung der Bevölkerung diene und seine Bewirtschaftung nach diesem Gesichtspunkt ausgerichtet würde. An einigen Stellen der Gemeindewaldungen Bergen-Enkheim und Bischofsheim entwickelte Forstmeister Kreuzler seine Pläne zur Verjüngung dieser Waldgebiete. Es fand jeweils eine lebhafte Diskussion statt. Forstmeister Kreuzler gibt auf den Seiten 49 bis 51 über die beabsichtigten Maßnahmen einen Überblick. Es sei an dieser Stelle noch einmal betont, daß es der Vogelkundlichen Beobachtungsstation bei allen Maßnahmen in dem oben genannten Waldgebiet darum geht, daß der typische Auewaldcharakter erhalten bleibt oder dort wo er verschwunden ist wieder hergestellt wird, soweit es bodenkundliche und forstwirtschaftliche Gesichtspunkte zulassen. Die notwendig gewordenen Verjüngungsmaßnahmen sollen behutsam und über einen längeren Zeitraum als bisher geplant, vorgenommen werden.

Am 6. 10. 1962 konnte die Vogelschutzwarte Frankfurt auf ihr 25 jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand am gleichen Tage vor geladenen Gästen des In- und Auslandes eine akademische Feier statt, an der als offizieller Vertreter der Beobachtungsstation G. Stahlberg in seiner Eigenschaft als 2. Vorsitzender teilnahm. Die Feier fand im Hörsaal des Erweiterungsbauwerks statt, der aus Anlaß dieses Jubiläums errichtet worden war. Unserem Ehrenvorsitzenden, Dir. S. Pfeifer, wurde bei dieser Gelegenheit vom Hessischen Minister für Landwirtschaft und Forsten, G. Hacker, die Silberne Ehrenplakette für besondere Verdienste um den Vogelschutz verliehen. Ferner wurde Dir. S. Pfeifer anläßlich der Internationalen Tagung der Internationalen Union für Angewandte Ornithologie vom 3. bis 5. Oktober 1962 in der Vogelschutzwarte zum Vorsitzenden der deutschen Sektion gewählt. Wir beglückwünschen unseren Ehrenvorsitzenden für die verschiedenen Ehrungen recht herzlich.

Die von uns im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten Vorträge, Stammtischabende und Führungen waren gut besucht. Die Stammtische wurden bis September 1962 im Kleinen Schulhaus, Birsteiner Straße, und ab November 1962 im neuen Hörsaal der Vogelschutzwarte abgehalten. Dieser sehr gut ausgestattete

Raum bietet allen Stammtischbesuchern bequem Platz und wird unserer Station zukünftig für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Dem Verwaltungsrat der Vogelschutzwarte sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Die Vorträge in den Farbwerken Cassella finden seit November 1962 im großen Saal des Werks-gemeinschaftshauses statt.

A. Vorträge

10. 11. 1962 Dr. W. Sattler, Schlitz/Oberhessen, Fuldastation
„Als Biologe im brasilianischen Amazonasgebiet“
8. 12. 1962 H. Wolter, Giengen/Brenz
„Bei Kampfläufer, Nachtschwalbe und Alpenmauerläufer“
12. 1. 1963 Dir. Dr. W. Windecker, Köln
„Zoologische Gärten und Tierhaltungen in fremden Ländern“
9. 3. 1963 O. Waldhoer, Giengen/Brenz
„Störche in vier Ländern“

B. Ornithologische Stammtische

14. 4. 1962 O. Feist, Darmstadt
„Einiges zur Biologie des Blaukehlchens“
12. 5. 1962 G. Lambert und O. Gerth, Frankfurt am Main
„Als Naturfreund in der Camargue“
9. 6. 1962 E. Keim, Offenbach
„Die Vogelwelt des Kleingartens“
14. 7. 1962 F. Mack, Frankfurt am Main
„Urlaubsbericht von einer nordfriesischen Insel“
11. 8. 1962 A. Reuber, Frankfurt am Main
„Die Geschichte Bergens“
8. 9. 1962 H. Landvogt, Bad Homburg v. d. H.
„Tag- und Nachtgreife“
3. 11. 1962 Direktor S. Pfeifer, Frankfurt am Main
„Organisation des amerikanischen Vogelschutzes u. der Vogelkunde“
1. 12. 1962 W. Loos, Bergen-Enkheim
„An Bach und Teich“ (Farbfilm)
5. 1. 1963 W. Meyer-Berge, Frankfurt am Main
„Mexiko“
2. 2. 1963 G. Salzmann, Frankfurt am Main
„Über den Flug der Vögel“
2. 3. 1963 Direktor S. Pfeifer, Frankfurt am Main
„Interessante Eindrücke einer Amerikareise anlässlich der 13. internationalen Konferenz für Vogelschutz und des 13. internationalen Ornithologenkongresses“

C. Vogelkundliche Führungen und Wanderungen

8. 4. 1962 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert
28. 4. 1962 Treffpunkt 16.00 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber
6. 5. 1962 Wanderung durch das Naturschutzgebiet Lamprather Altrhein, Führung Dir. S. Pfeifer, J. Althen und A. Reuber
26. 5. 1962 Treffpunkt 16.00 Uhr Enkheimer Ried, Dammweg, Führung G. Lambert und A. Reuber

3. 6. 1962 Treffpunkt 8.30 Uhr Enkheimer Ried, Dammweg, Führung F. Hofmann und A. Reuber
17. 6. 1962 Treffpunkt 8.30 Uhr Enkheimer Ried, Dammweg, Führung W. Loos und A. Reuber
1. 7. 1962 Treffpunkt 8.30 Uhr Bergen (Rathaus), Führung H. Waldvogel und A. Reuber
21. 7. 1962 Treffpunkt 17.00 Uhr Enkheimer Ried, Dammweg, Führung G. Lambert und A. Reuber
5. 8. 1962 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber
21. 10. 1962 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber
17. 11. 1962 Treffpunkt 15.00 Uhr Vogelschutzwarte, Forstdirektor Ruppert und Forstmeister Kreuzler
„Erholungs- und Wirtschaftswald im Fechenheimer, Bergen-Enkheimer und Bischofsheimer Wald unter besonderer Berücksichtigung des Vogelschutzes“
16. 12. 1962 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung F. Schumann und A. Reuber
20. 1. 1963 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung Dr. W. Keil
24. 2. 1963 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung Dr. W. Keil und A. Reuber
24. 3. 1963 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung J. Althen und A. Reuber

Die Jahreshauptversammlung fand am 18. 5. 1962 im Gasthaus „Neue Mainkur“ statt. Dr. W. Keil, der seitherige 1. Vorsitzende und G. Stahlberg, der 2. Vorsitzende, wurden in geheimer Wahl in ihren Ämtern bestätigt. Der übrige Vorstand wurde per Akklamation gewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Ehrenvorsitzender: Dir. S. Pfeifer

1. Vorsitzender: Dr. W. Keil

2. Vorsitzender: G. Stahlberg

Schriftführer: W. Fischer

Hauptkassierer: Fräulein H. Lippert

2. Kassierer: W. Möller

Beringungsstelle, Materialverwaltung, Literaturaustausch: G. Lambert

Redaktion der Luscinia: Dr. W. Keil, Dir. S. Pfeifer

Stationsverwalter: Ph. Heußner

Grundstücksverwalter: K. Röder

Lichtbildstelle: E. Keim, K. Lang, H. Pfeifer

Bibliothek: G. Boller, J. Schönberger

Zusammenstellung der Veranstaltungsfolge: Zahnarzt F. Schumann

Betreuung Enkheimer Ried: F. Hofmann, K. Röder

Betreuung Vogelfreistätte Seckbacher Eck: H. Friedrichs

Betreuung Vogelfreistätte Berger Hang und Vogelschutzschwerpunkte im Fechenheimer, Bergen-Enkheimer und Bischofsheimer Wald: G. Lambert

Beisitzer: A. Maurer, P. Uebler

Arbeitsausschuß: F. Mack (Vorsitzender), J. Althen, Dr. K. H. Berck, Dr. Emmel, E. Gerlach, W. Loos, W. Schwab, Zahnarzt O. Wilhelm

Die Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft konnte am gleichen Tage an die Herren K. Becker, J. Cräcmann, Th. Göller, K. Kleber, E. Spamer, A. Wöll und Prof. Dr. W. Zerweck verliehen werden.

Im Sommer 1962 wurde durch die Baufirma Gockenbach & Brehm, Frankfurt am Main, das Fundament der Station am Berger Hang neu isoliert, nachdem in den letzten Jahren festgestellt worden war, daß Feuchtigkeit ins Mauerwerk eingedrungen und auf die Dauer gesehen, das Gebäude stark in Mitleidschaft ziehen würde. In der Nacht zum 29. 9. 1962 wurde ein Einbruch in die Station am Berger Hang verübt. Durch einen aufgebrochenen Fensterladen wurde eingestiegen. In den Räumen wurden die vorhandenen verschlossenen Türen zum Teil stark beschädigt. Nach unseren Feststellungen wurde nichts Wesentliches entwendet. Die Täter sind nicht gefaßt worden. G. Lambert entdeckte den Einbruch und W. Loos erledigte alle polizeilichen Formalitäten.

Auf Einladung der Gruppe Köln des Bundes für Vogelschutz und des Zoodirektors Dr. W. Windecker besuchten 46 Mitglieder am 23. und 24. 6. 1962 Köln. Der dortige Aufenthalt war für alle ein eindrucksvolles Erlebnis.

Unsere seit Jahren sehr behelfsmäßig an mehreren Stellen untergebrachte Bibliothek konnte im Herbst 1962 dank dem Entgegenkommen der Vogelschutzwarte in deren Bibliotheksraum untergebracht werden. Es ist jetzt den Mitgliedern wieder möglich, Bücher auszuleihen (jeweils vor den Stammtischen). Der Literaturtausch mit in- und ausländischen Institutionen nimmt immer mehr zu. Zur Zeit erfolgt ein Austausch mit 55 Tauschpartnern im Inland und 47 Partnern im Ausland. Wir erhalten durch diesen Austausch außerordentlich wertvolle Literatur, die für unsere Arbeiten immer neue Anregungen vermittelt.

Der langjährige 2. Vorsitzende der Station und unser Ehrenmitglied H. Lambert erhielt aus Anlaß seines 50 jährigen Dienstjubiläums am 19. 4. 1962 vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Direktor F. Acker, der ebenfalls Ehrenmitglied ist, wurde am 25. 1. 1963 im Römer das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für seine Verdienste um den Wiederaufbau der Stadt Frankfurt am Main von Oberbürgermeister W. Bockelmann überreicht. Auch unsere Beobachtungsstation erhält durch Dir. Acker eine stete Förderung, für die ihm recht herzlich gedankt sei.

Unsere Ehrenmitglieder Landesforstmeister i. R. Staatsrat Dr. h. c. K. Hesse, Darmstadt, und Hauptkonservator A. Zilch, Offenbach, feierten am 26. 11. 1962 bzw. 1. 3. 1963 in körperlicher und geistiger Frische ihren 80. Geburtstag. Dr. h. c. Hesse wurde an seinem Geburtstag vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Dr. W. Sunkel, Tann/Rhön, ebenfalls Ehrenmitglied, wurde aus Anlaß seines 70. Geburtstages am 10. 3. 1963 die Goldene Ehrennadel der Station überreicht. Die Silberne Ehrennadel erhielt an seinem Geburtstag (12. 1. 1963) R. Gillé, der Architekt unserer Beobachtungsstation am Berger Hang. Gillé ist seit einer Reihe von Jahren durch eine heimtückische Krankheit ans Bett gefesselt.

Leider haben wir den Tod unseres Ehrenmitgliedes Dr. med. H. Stadler, Lohr am Main, zu bedauern. Er verstarb im Alter von 88 Jahren am 22. 8. 1962. Der Verstorbene hat sich sein ganzes Leben der naturkundlichen Erforschung seiner unterfränkischen Heimat gewidmet. Ferner verstarb am 28. 2. 1963 im Alter von 83 Jahren Dr. Hans Klose, der langjährige Direktor der Reichsstelle für Naturschutz bzw. Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege, der ebenfalls Ehrenmitglied war. Dr. Klose widmete sein ganzes Leben der Erhaltung unserer Heimatnatur. Mit ihm verliert der deutsche Naturschutz einen seiner markantesten Persönlichkeiten.

Die Vogelwarte Helgoland in Wilhelmshaven verlieh nachstehenden Beringern für ihre langjährige Mitarbeit bei der Erforschung des Vogelzuges eine Ehrenurkunde: Ph. Heußler, C. Klaas, H. Lambert, W. Müller-Schnee, Dir. S. Pfeifer und Zahnarzt O. R. Wilhelm. Die Vogelkundliche Beobachtungsstation dankt diesen Herren ebenfalls für ihre jahrelange Tätigkeit als Beringer.

Die Werbung von neuen Mitgliedern wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weitergeführt. Insgesamt konnten 34 neue Mitglieder geworben werden. Der Mitgliederstand belief sich am Ende des Rechnungsjahres auf 515 ordentliche und 15 Ehrenmitglieder. 31 ordentliche und 2 Ehrenmitglieder verloren wir durch Tod, Wegzug oder Austritt. Die Zahl der Posteingänge betrug 829, die der Ausgänge 2669. Es wurden 5 Vorstandssitzungen (12. 4., 24. 8., 24. 10., 28. 11., 21. 3.) abgehalten.

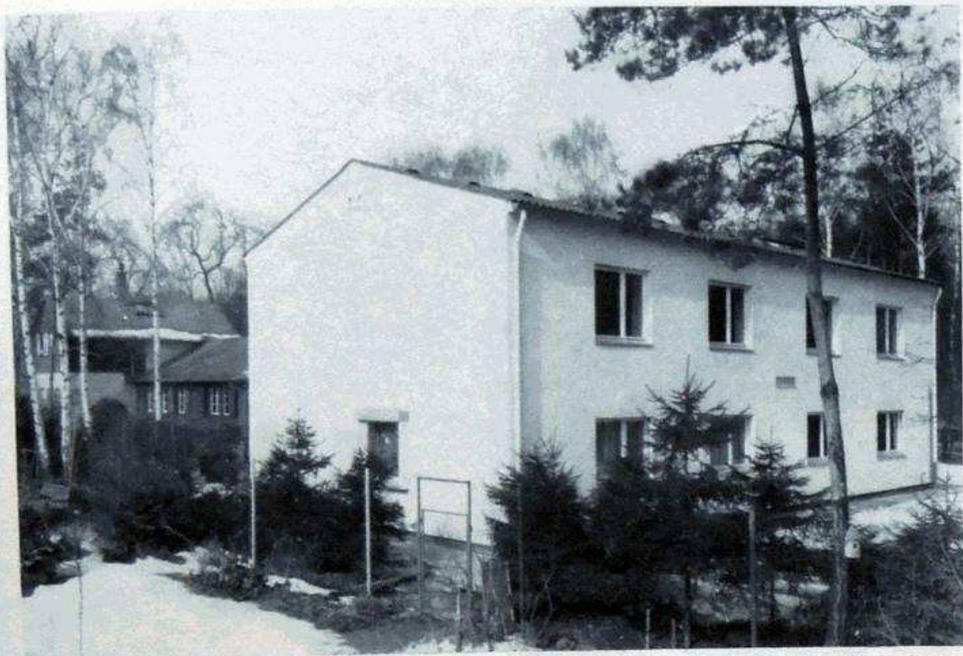
Diese vielfältige Tätigkeit wäre nicht zustande gekommen ohne die tatkräftige Mitarbeit des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes, sowie die Unterstützung aller Mitglieder, Freunde, Förderer, Behörden und Firmen. Nur so war es möglich, alle anfallenden Aufgaben und Arbeiten durchzuführen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt und gleichzeitig die Bitte ausgesprochen, auch weiterhin die Vogelkundliche Beobachtungsstation „Untermain“ bei ihren Bestrebungen um den Vogel- und Naturschutz zu unterstützen. Dr. WERNER KEIL

WISSENSCHAFTLICHER TEIL

Beringungsbericht 1962

zusammengestellt von GERHARD LAMBERT

	Nestl.	Fängl.	Ges.
Zwergrohrdommel — <i>Ixobrychus minutus</i>	6		6
Weißstorch — <i>Ciconia ciconia</i>	37	1	38
Stockente — <i>Anas platyrhynchos</i>	7		7
Mäusebussard — <i>Buteo buteo</i>	2	12	14
Sperber — <i>Accipiter nisus</i>		1	1
Habicht — <i>Accipiter gentilis</i>		1	1
Roter Milan — <i>Milvus milvus</i>	6		6
Schwarzer Milan — <i>Milvus migrans</i>	23		23
Merlin — <i>Falco columbarius</i>		1	1
Turmfalke — <i>Falco tinnunculus</i>		4	4
Rebhuhn — <i>Perdix perdix</i>		1	1
Fasan — <i>Phasianus colchicus</i>		1	1
Tüpfelsumpfhuhn — <i>Porzana porzana</i>		1	1
Teichhuhn — <i>Gallinula chloropus</i>		3	3
Bläßhuhn — <i>Fulica atra</i>		1	1
Kiebitz — <i>Vanellus vanellus</i>	87	16	103
Flußregenpfeifer — <i>Charadrius dubius</i>	1		1
Bekassine — <i>Capella gallinago</i>	5	2	7
Waldschnepfe — <i>Scolopax rusticola</i>		1	1
Großer Brachvogel — <i>Numenius arquata</i>	55		55
Bruchwasserläufer — <i>Tringa glareola</i>		1	1
Flußuferläufer — <i>Actitis hypoleucos</i>		3	3



Der 1962 geschaffene Erweiterungsbau der Vogelschutzwarte Frankfurt am Main ist Sitz der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“.

Foto: K. LANG



Wandgemälde von Kunstmalers Hans Meinke
im Treppenaufgang des Erweiterungsbaues der Vogelschutzwarte.
(Bild aus „Mitteilungen der Stadtverwaltung Frankfurt/Main“, Nr. 40/1962)

Foto: K. LANG